



Pfarrei Heilige Familie

Pastoraler Raum
Siegen - Freudenberg

PFARRNACHRICHTEN



Acryl von U. Wilke-Müller
© GemeindebriefDruckerei.de

Eremitage

- 16 Einführung der Franziskanerinnen

Kirchenmusik

- 25 Tanz der Vaganten

Klageklang

- 29 Sieben Orte, verbunden durch Klanginstallation

Eine Welt Kreis

- 31 Adventsbasar für einen guten Zweck

November 2021

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Karl-Hans Köhle

k.h.koehle@pr-si-fr.de

☎ 0271 880 63 0

Pastor Prof. Dr. Adrian Wypadlo

a.wypadlo@pr-si-fr.de

☎ 0271 25 05 69 17

Pastor Dr. Janusz Misiewicz

j.misiewicz@pr-si-fr.de

☎ 0271 2 38 46 67

Pastor Wilfried Loik

w.loik@pr-si-fr.de

☎ 0271 22 29 60 39

Pater Ruben Pinheiro OCarm

e.r.pinheiro@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 10

Pater Antony Padamattummal OCarm

a.padamattummal@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 11

Diakon Matthias Bauer

m.bauer@pr-si-fr.de

☎ 0177 7 20 27 17

Gem. Ref. / Krankenhausseelsorge

Constanze Dette-Habscheid

c.habscheid@pr-si-fr.de

☎ 0163 7 39 77 41

Gem. Ref. / Trauerpastoral

Irmtrud von Plettenberg

i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

☎ 0271 77 00 62 33

Pfarrbüros

St. Joseph, Weidenau

Weidenauer Str. 24

57078 Siegen

Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg

☎ 0271 880 63 0

Fax: 0271 880 6311

Mail: st.joseph-siegen@web.de

St. Marien, Wenscht

Hans-Böckler-Platz 12

57078 Siegen

Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg

☎ 0271 890 91 65

Fax: 0271 890 91 67

Mail: st-marien-geisweid@gmx.de

Hl. Kreuz, Weidenau

Im Kalten Born 8

57076 Siegen

Pfarrsekretärin: Susanne Breuer

☎ 0271 4 27 72

Fax: 0271 4 20 86

Mail: heilig-kreuz-siegen@t-online.de

Öffnungszeiten

Wochentag

Montag 15.00 - 17.00

Dienstag 09.30 - 11.00

Mittwoch 08.00 - 10.00

Donnerstag 09.30 - 11.30

St. Marien

15.00 - 16.00
(in St. Joseph)

15.00 - 17.00

Heilig Kreuz

15.00 - 17.00

10.00 - 12.00

Gemeindehäuser

St. Joseph, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen

Vermietung: Thomas Kleber
pfarrheim@st-joseph-siegen.de

☎ 0176 37 34 00 12

Hausmeister: Rainer Schlabach

☎ 0271 7 75 31 82

St. Marien, Wensch, Hans-Böckler-Platz 12, 57078 Siegen

Eheleute Krause

☎ 0271 8 95 46

Hl. Kreuz, Weidenau, Im Kalten Born 1, 57076 Siegen

Marcella Bona-Tesfazghi

☎ 0178 9 11 37 19

Pfarrgemeinderat

Annette Schöttler

Annette.schoettler@googlemail.com

Vermögensverwaltungsrat

Geschäftsführender Vorsitzender: Helmut Angst

☎ 0271 71340

Verwaltungsleiter

Peter Stamm

verwaltungsleitung@pr-si-fr.de

☎ 0170 9 22 97 82

Kolumbarium

Verwaltung: Amanda Antonucci

verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

☎ 0175 6446435

Morgenstr. 2
57076 Siegen

Öffnungszeiten Kolumbarium:

Sonntags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Werktags: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstags: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kolumbariumskirche-siegen.de

Krankenkasse

Telefon: 0171 6 25 40 16

Liebe Gemeinde,

manche erinnern sich gerade in diesen Herbsttagen an den vergangenen Sommer zurück, an die warmen Temperaturen und die lauen Sommernächte, an die ausgelassene Stimmung in den Biergärten und Straßencafes. Sommer ist für viele die Zeit der Lebensfreude und der guten Stimmung.

Ich persönlich mag den Herbst eigentlich viel lieber. Ich bin nicht so der „Sommertyp“ und Temperaturen über 25 Grad betrachte ich eher als belastend. Aber da tickt halt jeder Mensch anders.

Was mich am Herbst auch fasziniert, ist diese unendliche Farbenpracht, die uns an den Bäumen geboten wird. Jedes Blatt kommt anders daher. Jedes Blatt ist einmalig. Genauso wie wir Menschen einmalig sind.

Und das dürfen wir uns in diesen dunklen Herbsttagen ruhig einmal selber zusagen: „ICH BIN EINMALIG!“

Es gibt keine Kopie von mir. Gott hat mich, so wie ich bin, gewollt. Auch wenn ich vielleicht in den Augen mancher Mitmenschen mit der Überschrift „der ist irgendwie komisch“ betrachtet werde. Ganz egal: „ICH BIN EINMALIG“ und so wie ich bin, bin ich völlig ok!

Der Liedermacher Jürgen Werth hat das sehr schön in seinem Lied „Du bist du“ zum Ausdruck gebracht. Dort heißt es: „Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist du.“

Ich wünsche Ihnen einen schönen November und immer wieder „einmalige“ Momente.

Ihr

Pastor Markus Püttmann

31. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Dtn 6,2-6/L 2: Hebr 7,23-28/Ev: Mk 12,28b-34

Kollekten: Aufgaben der Gemeinde

Samstag, 30. Oktober 2021 (Marien-Samstag)

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache

18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, zum Dank Werner u. Christa Nickel, 6-Wochenamt f. + Magdalena Barkow , + Rainer Schulte

Sonntag, 31. Oktober 2021

09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, + Edith Lohr, ++ Anita und Rudolf Korpok (gestiftet von G. u. W. Büdenbender)

11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

12.30 Uhr St. Marien Geisweid, Tauffeier für Destiny Chioma Emenalo

18.00 Uhr Eremitage, Abendgebet

Allerheiligen

L 1: Offb 7,2-4.9-14/L 2: 1 Joh 3,1-3/Ev: Mt 5,1-12a

Kollekten: St. Marien Instandhalt. Gemeindehaus, Hl. Kreuz Aufg.d.Gemeinde, St. Joseph Kirchenrenovierung

Montag, 01. November 2021

09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Dienstag, 02. November 2021 (Allerseelen)

18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

18.00 Uhr Kolumbarium, Lichtergottesdienst

Mittwoch, 03. November 2021 (Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin v. Porres)

08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

18.30 Uhr St. Joseph, hl. Messe

Donnerstag, 04. November 2021 (Hl. Karl Borromäus)

16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet

17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Freitag, 05. November 2021 (Messfeier vom Tage)

- 08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
 09.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe; + Josef Glasauer
 09.30 Uhr St. Joseph, Anbetung
 18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache; anschl. Anbetung bis 22.00 Uhr

32. Sonntag im Jahreskreis

L 1: 1 Kön 17,10-16/L 2: Hebr 9,24-28/Ev: Mk 12,38-44 o. 12,41-44

Kollekten: Katholische Öffentliche Büchereien

Samstag, 06. November 2021 (Hl. Leonhard, Marien-Samstag)

- 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
 17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

Sonntag, 07. November 2021

- 09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, Lebende und Verstorbene der Fam. Salzburg/Nowack/Kampa/Werthenbach
 11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
 12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
 17.00 Uhr St. Joseph, Konzert mit dem Renaissance-Duo Kirchhof (Laute und Viola da Gambe)
 17.00 Uhr Hl. Kreuz, St. Martin – Open Air

Montag, 08. November 2021 (Messfeier vom Tage)

- 08.30 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe

Dienstag, 09. November 2021 (Weihetag der Lateranbasilika)

- 18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Mittwoch, 10. November 2021 (Hl. Leo der Große)

- 08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe

Donnerstag, 11. November 2021 (Hl. Martin)

- 16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet
 17.30 Uhr Hl. Kreuz, Vespertgottesdienst mit dem Erzbischof
 17.00 Uhr St. Marien Geisweid, Weggottesdienst Erstkommunion

Freitag, 12. November 2021 (Hl. Josaphat)

- 08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
 09.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe
 09.30 Uhr St. Joseph, Rosenkranzgebet

17.30 Uhr St. Joseph, Gedenkgottesdienst der Verstorbenen aus dem Marienheim

33. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Dan 12,1-3/L 2: Hebr 10,11-14.18/Ev: Mk 13,24-32

Kollekten: außerordentliche Seelsorgezwecke

Samstag, 13. November 2021 (Marien-Samstag)

15.00 Uhr St. Joseph, Beichtgelegenheit

17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache

18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, 6-Wochenamt f. + Doris Krämer (Martinsspiel)

Sonntag, 14. November 2021

09.45 Uhr St. Joseph, Festhochamt zu Kirchweih (mit dem Kammerchor) für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

10.45 Uhr St. Joseph, Orgelmatinée zum Kirchweihfest

11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Beichtgelegenheit

ist in St. Joseph, samstags von 15.00 – 16.00 Uhr in deutscher und polnischer Sprache

Gräbersegnung an Allerheiligen

Den Allerheiligen-Tag nutzen viele Familien für Besuche an den Gräbern ihrer Lieben. Wir laden zur Segnung der Gräber ein:

13.30 Uhr Friedhof Obersetzen

14.00 Uhr Friedhof Birlenbach

14.30 Uhr Friedhof Geisweid

15.30 Uhr Haardter Friedhof

16.00 Uhr Stock-Friedhof

Die Andachten werden jeweils v o r der Friedhofshalle stattfinden.

Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum Siegen - Freudenberg**Samstag, Vorabendmessen**

17.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreuzstraße
17.15 Uhr	St. Bonifatius, Kaan-Marienborn, Karlstr. 14
18.00 Uhr	Hl. Kreuz, Weidenau, Morgenstraße 2
18.00 Uhr	St. Liborius, Niederschelden, Maccustr. 24

Sonntag

07.30 Uhr	Eremitage Franziskus, Wilnsdorf-Rödgen, Eremitage 11
09.45 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21
09.45 Uhr	St. Marien, Freudenberg, Friedenshortstr. 13
09.45 Uhr	St. Marien, Eisefeld, Eichertstr. 7
10.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrrstr. 23
11.15 Uhr	St. Marien, Geisweid, Hans-Böckler-Platz. 12
11.15 Uhr	St. Michael, Siegen, Kampenstr. 46
11.15 Uhr 1. und 3. So.	St. Lukas, Siegen-Fischbacherberg, Gleiwitzer Str. 38
11.15 Uhr 2. und 4. So.	Hl. Geist, Siegen-Seelbach, Bubergrstr. 83
12.00 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21 Messe in polnischer Sprache
12.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrrstr. 23 Messe in kroatischer Sprache
18.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreuzstraße

Generationen

Wenn wir eine Generation heute ungefähr mit 35 Jahren rechnen und bedenken, dass unsere Vorfahren viel früher geheiratet und Kinder bekommen haben (und auch viel früher gestorben sind!), rechne ich mal seit Christi Geburt eine Durchschnittsgeneration von 28 Jahren. 2021 durch 28, das sind ungefähr 70. Nehmen wir mal weiter an, dass Eltern, die Jesus noch gesehen haben, ihren Kindern etwa um 50 oder 60 nach Christi Geburt klargemacht haben, dass sie an Jesus als Gottes Sohn, seinen Tod und seine Auferstehung glaubten und auch daran, dass sie selbst nach ihrem Tod mit ihm weiterleben würden, dann ist also dieser Glaube knapp 70-mal von Generation zu Generation weitergegeben worden, bis dass er zu uns kam.

Ich weiß, das ist eine komische Rechnung, aber vielleicht kann sie uns etwas deutlich machen: Ein hirnrissiger Quatsch hätte so lange Zeiten und Wiedergaben nicht durchgehalten. Da hat viel Wahrheit und Gottes Geist dabei sein müssen, sonst hätte das nicht funktioniert.

Aber was ist eigentlich der Kern dieses weitergegebenen Glaubens, der mit oder ohne Religionsunterricht diese Zeiten überdauert hat?

Am Verhalten führender Vertreter dieses Glaubens hat man in diesen langen Jahrhunderten nicht immer ablesen oder nachvollziehen können, was der Kern dieses Glaubens ist, auch wenn sie es behauptet haben und heute noch behaupten. Es ist hier nicht der Raum, viele Beispiele dafür aufzuzählen, bekannt sind uns einige. Allein der Umgang der Ritter des Deutschen Ordens mit dem Volk der Pruzen (später Preußen), die fast ausgerottet wurden, weil sie sich nicht taufen ließen. Sie wollten nämlich ihre eigene Naturreligion behalten und nicht an einen Gott der Liebe glauben, der scheinbar dafür war, dass man ihnen ihr Land wegnahm. Päpste oder Bischöfe schrieben dem Volk sogenannte Keuschheit oder Kinderzeugung vor, während sie selbst sich ihre zahlreichen Geliebten (weiblich oder männlich) hielten. Gott sei Dank gab es sicherlich genug führende Kirchenleute, die den Gläubigen tatsächlich Vorbilder sein konnten und den christlichen Glauben vorlebten.

Zum Kern zurück. Ein sogenanntes „Kerygma“, eine Kurzfassung einer frohen Botschaft, habe ich das letzte Mal schon zitiert: *Ich glaube an Jesus Christus, Gottes Sohn, der von den Toten auferstanden ist.* Und dazu kommt dann noch weiter: Er wird auch mich auferwecken am Jüngsten Tag, damit ich mit ihm leben werde in Ewigkeit. Und dieser Jesus hat als wichtigste Gebote genannt die Gebote der Liebe zu Gott und den Mitmen-

schen. Heute würde er noch sagen: Und tut was für die Erhaltung der Schöpfung!

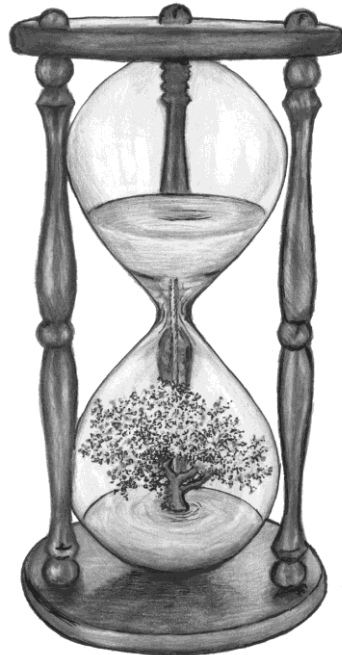
Wenn wir, welche Generation auch immer, ob Großeltern, Eltern oder Kinder, mit unserem Leben dafür sorgen, dass die jeweils nächste Generation sehen kann, an was wir glauben, dann trifft Jesu Trostwort an die zurückbleibenden Jünger immer noch zu, wie es bei Matthäus 16,18 steht. Da sagt Jesus zu dem wankelmütigen Simon: „*Du bist Petrus (auf deutsch der Felsen) und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen...*“

Wankelmütig sind wir auch oft wie Simon. Aber uns und allen Gemeindeleitern und Kirchenführern und allen Frauen, die die Kirche auch ohne priesterliche Ämter leiten, gilt Jesu Wort ebenso. Was soll uns schon passieren?

Wolfgang Münch

John Blankers

Die dunkle Jahreszeit im November mit ihren Bildern ruft Endzeitstimmung hervor: die kurzen Tage, die schwache Sonne, die fallenden Blätter ... Ähnliche Bilder malt das Evangelium: Die Sonne verfinstert sich, der Mond scheint nicht mehr, die Sterne fallen vom Himmel. Ich finde, man braucht nicht viel Fantasie, um diese Bilder mit Erderwärmung und Kriegen in Verbindung zu bringen. Das Bild vom Feigenbaum lehrt mich, wachsam zu bleiben und die Zeichen der Zeit richtig zu deuten. Zu diesen Zeichen gehören auch die nicht sofort sichtbaren von Gottes Gegenwart schon jetzt, die einen Vorgesmack geben auf die Herrlichkeit seiner Wiederkunft.



Sind wir noch zu retten (4)?

Wenn man heute die Zeitung liest und zum Beispiel auch auf die Sondierungs- und Koalitionsverhandlungen der Parteien schaut, dann fallen die Begriffe Klimawandel, Mindestlohn, Rentensicherheit, günstiger Wohnraum, Energiemangel, Energiepreise, usw. Wir haben aber heute in der Welt grundlegend eigentlich nur drei Megakrisen: Finanzen und Kapitalismus, die Zerstörung der Schöpfung und eine atemberaubende technische Innovation. Und alle drei Krisen greifen ineinander. Die heutige Form des Kapitalismus mit seinem Zwang zum Wachstum (zu meiner Studienzeit in den 1960ern nannte man das „Raubtierkapitalismus“) führt zur Ausbeutung der Natur und Schöpfung, natürlich auch des arbeitenden Menschen. Die weltweite Mobilität von Kapital wäre ohne die Informations- und Kommunikationstechnologie gar nicht möglich. Und der außerordentliche Energiehunger des Internets und der Digitalisierung trägt wiederum zum Klimawandel bei. Jedenfalls erscheint mir: Entwicklungen innerhalb und zwischen diesen Problemkomplexen führen zu allen anderen tagespolitischen Aufgeregtheiten wie etwa Migration, organisiertes Verbrechen, Terrorismus, Menschenhandel, Hasskommentare im Internet, Verstärkung, Genmanipulation und auch den oben genannten Problemen, die heute in der Zeitung stehen.

Es gibt viele Antworten und Lösungsvorschläge von Wissenschaftlern und normalen Bürgern, die ihre Meinung kundtun. Aber diese Lösungsvorschläge werden nicht oder bestenfalls unvollständig umgesetzt, wenn sie nicht durch die Politik gleich im Papierkorb landen. Damit liegt das eigentliche Problem eine Ebene tiefer: bei der Fähigkeit von Regierungen, gute Lösungen auszuarbeiten, umzusetzen und dafür in einer demokratischen Gesellschaft auch die nötige Zustimmung zu finden.

Warum gelingt das nicht, wo wir doch so viel Intelligenz und Können am Start haben? Was Wissenschaftler und zeitgenössische Denker anmahnen, um mit diesen großen Problemen fertig zu werden, sind Werte und Normen, die für uns als Einzelne und für unsere Gesellschaft als Ganzes Geltung haben müssen. Nur so kann man Mittel und Zwecke genau auseinanderhalten und mit ihrer Hilfe dann die richtigen Entscheidungen treffen. Ein bekannter Historiker bringt das auf den einfachen Satz: „Was wollen wir als Menschen werden?“ Selfmade-Götter, die nur noch den Gesetzen der Physik gehorchen und niemandem Rechenschaft schuldig sind? So richten wir unsere Mitlebewesen und Umwelt zugrunde und interessieren uns nur für unsere eigenen Annehmlichkeiten und sind trotzdem nie zufrieden. Ein berühmter Professor der Yale-Universität in den USA

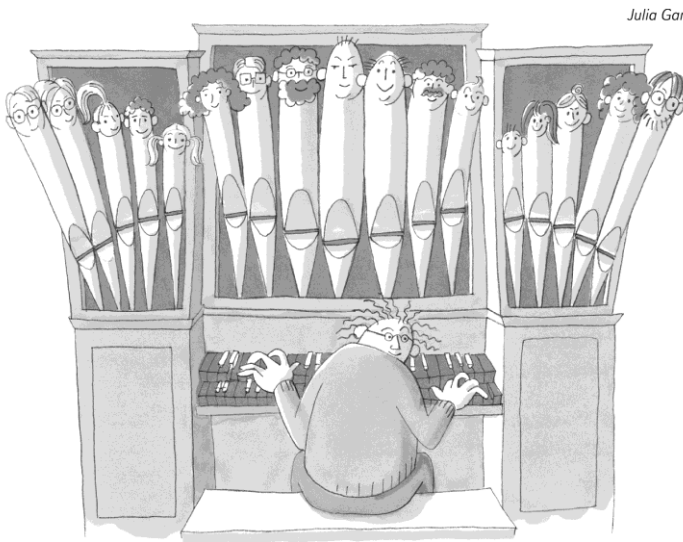
schreibt: „Früher dachte ich, dass die größten Umweltprobleme der Verlust der Artenvielfalt, der Kollaps der Ökosysteme und der Klimawandel wären. Ich dachte dreißig Jahre lang, gute Wissenschaft könnte diese Probleme lösen. Ich habe mich geirrt. Die größten Umweltprobleme sind Egoismus, Gier und Gleichgültigkeit und um mit ihnen fertig zu werden, brauchen wir einen kulturellen und spirituellen Wandel. *Und wir Wissenschaftler wissen nicht, wie man das macht!*“ *Eine entwaffnend, ehrliche Antwort!*

In der Tat haben hier die Heiligen Schriften der Weltreligionen und darauf aufbauende Überlegungen, z.B. die Katholische Soziallehre, etwas zu bieten!

Und deshalb bin ich im Übrigen der Meinung; Wenn wir Christen keine Werte zur Orientierung geben, wie man gut und gerecht leben soll, wer denn sonst?

Ideen aus dem Buch von Jörg Alt, (Jesuit), „Handelt, Ein Appell an Christen und Kirchen, die Zukunft zu retten“, Vier Türme Verlag, Münsterschwarzach 2020.

Auf Rückmeldungen bin ich gespannt! Willi Zeumer



Jetzt ist es wieder so weit. Die Zeit, in der wir aus Rücksichtnahme und zu unser aller Schutz „verstummt“ sind, ist vorbei. Singen wir dem Herrn wieder ein „neues Lied“.

Fulminantes Orgelkonzert mit dem Aachener Domorganisten Prof. Michael Hoppe in St. Joseph

Am 25. September fand ein beeindruckendes Orgelkonzert mit Domorganist Michael Hoppe innerhalb der 27. Siegener Orgelwochen in St. Joseph-Siegen Weidenau statt.

Nach Dozententätigkeiten an der Robert-Schumann Musikhochschule, Düsseldorf und dem St. Gregorius-Haus in Aachen wurde Michael Hoppe im Oktober 2001 als Professor für Orgelspiel/Orgelimprovisation und Tonsatz an die Katholische Hochschule für Kirchenmusik in Aachen berufen. Seit Oktober 2005 ist er Kirchenmusikreferent im Bistum Aachen. 2018 erfolgte die Ernennung zum Diözesankirchenmusikdirektor. Von 2006 bis 2014 lehrte Hoppe an der Musikhochschule Köln Abteilung Aachen im Bereich Tonsatz/Komposition. Seit Juli 2013 ist er Domorganist am Hohen Dom zu Aachen.



Foto: Tanja Wagener

In seinem Konzert in St. Joseph stand die romantisch, symphonische französische Orgelmusik im Vordergrund, die im 19. Jahrhundert von Persönlichkeiten, wie Alexandre Guilmant und Louis Vierne u.a. geprägt wurde. Sehr geschickt und farbig registriert zeigte Hoppe alle Klangfacetten der Mebold-Orgel in der halligen Kirche St. Joseph auf.

Gerade Guilmant hat sich in seiner Zeit sehr um die Bach Rezeption gekümmert und zahlreiche Orchesterwerke des Thomaskantors wurden auch für Orgel bearbeitet. Diese Liebe für die Bachsche Musik haben ihren Niederschlag auch in der V. Orgelsonate von Guilmant gefunden, die Michael Hoppe in seinem Konzert in St. Joseph mit großer Virtuosität und Ausdruckskraft interpretierte. Guilmant war Lehrer von Louis Vierne und hat diesen sehr gefördert. Die Tonsprache der 4. Symphonie Viernes, die am vergangenen Samstag erklang, weist allerdings schon in eine modernere Tonsprache durch starke Betonung der Chromatik. Die Harmonik Viernes

eröffnet auch schon freitonale Klänge, die Michael Hoppe sehr schön ausspielen konnte.

Klassischer geprägt sind die Werke von Camille Saint-Säens und Gabriel Fauré. Das Satzpaar Prélude und Fuge der Es-Dur-Vertonung Saint-Säens zeigen erneut den Einfluss der Bachschen Musik in der Orgelmusik der französischen Romantik. Michael Hoppe eröffnete mit dem filigranen Prélude seinen Konzertabend und fesselte von Beginn an die Zuhörer mit seinem klaren, musikalisch wunderbar gestalteten Orgelspiel.

Das Bachwerk des Abends "Pièce d'orgue" zeigte die ungeheure Fantasie des Komponisten. Der fugiert komplexe Mittelteil, der als Basis Extrakte aus Tonleitervertonungen in immer neuen harmonischen Wendungen beleuchtet, wird eingerahmt von zwei virtuosen Passagen auf dem Manual. Michael Hoppe wählte auch bei Bach eine französisch anmutende Registrierung und seine gut artikulierte Interpretation konnte völlig überzeugen.

Nach dem lang anhaltenden Applaus improvisierte Hoppe als Zugabe über das Josefslied aus dem Gotteslob eine mehrsätzige, sehr kunstvoll gestaltete Partita und endete mit einer großen, aus dem Stehgreif improvisierten Fuge über das Patronatslied.



60+, wir wandern, wir wandern...

Wanderung durchs Heestal am 11. Oktober

Trotz schlechtester Wetterprognosen, die dann auch eintrafen, kamen 9 wettererprobte Personen zur Kirche, um die eigentlich vorgesehene Wanderung zum

Kunstweg in Freudenberg anzutreten. Der prüfende Blick unter dem Regenschirm hervor ließ uns kurzfristig die Route ändern, auch aus Sicherheitsgründen. Ein gut begehbarer Weg im Heestal erschien uns hierfür bestens geeignet. 2 Fahrzeuge reichten aus, um zum Wanderparkplatz Junkernhees zu gelangen.

Den Regenschirm aufgespannt, die Kapuze tief ins Gesicht gezogen und dennoch gut gelaunt machten wir uns auf den Weg in Richtung Golfplatz. Golfer haben wir nicht gesehen, und auch sonst sind wir keiner Menschenseele begegnet. Das Wetter war wohl zu schlecht. So hatten wir die Wege für uns ganz allein. Auf der Höhe angekommen erschien uns ein kleiner Unterstand bestens geeignet für ein Gruppenfoto, und ein Geburtstagskind erfreute uns mit einem aufwärmenden Getränk. Nach kurzer Rast ging es weiter und zur nächsten verwaisten Golferwiese, entlang an einigen heimischen Kunstobjekten und am Berghäuser Weiher. So wurden wir



Gruppenfoto ohne Regenschirm

ein wenig entschädigt für den ausgefallenen Kunst-Weg in Freudenberg. Bevor wir nach 2 stündiger Wanderzeit und 7 km Wegstrecke unseren Ausgangsort wieder erreichten, bot die Junkernhees auch bei Regen eine imposante Kulisse. Fazit: Es war trotz Regen-Dusche von oben eine erholsame Tour.

Die nächste Wanderung ist am **09. November, 13.00 Uhr** (Winterzeit) siehe auch unter Ankündigungen.

Carmen Breuer

„Ökumene läuft“ beim 18. Firmenlauf 2021



Unter dem Motto „Der Firmenlauf kommt in die Firmen/Gruppierungen“ konnten wir am 24. September unseren Firmenlauf in Angriff nehmen. Wir liefen die 5,5 Kilometer Distanz an der Sieg-Arena. Gut motiviert kamen wir fast zeitgleich im Ziel an.

Martin Hoffmann von Anlauf stellte alkoholfreie Getränke zur Verfügung.

So fand der Abend einen schönen Ausklang. Bei allen war der Wunsch da, diese ökumenische Tradition im nächsten Jahr zu wiederholen und zwar am 22. Juni vor dem Hallenbad.

Für die Ökumenische Laufgruppe
Reimund Ditsche



Zwei Franziskanerinnen für die Eremitage Einführung Mitte November

Siegen/Wilnsdorf. Geistliches Zentrum „Eremitage Franziskus“, Marien Hospiz Louise von Marillac, Wallfahrtsstätte, Caritas-Tagespflegehaus und ein Restaurant, all das verbirgt sich unter dem Namen „Eremitage“, an der Bundesstraße 54 zwischen Siegen und Wilnsdorf gelegen.

Der Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker freut sich sehr, dass es gelungen ist, diesen Ort mit zwei Franziskanerinnen zu besiedeln. „Mit großer Dankbarkeit möchte ich meine Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass Schwestern der Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen bereit sind, die Eremitage Franziskus mit geistlichem Leben zu füllen und die langjährige franziskanisch-klarianische Geschichte dieses Gebetsortes fortzuschreiben“, schreibt der Erzbischof in einem Brief an die Provinzoberin, Sr. Marie-Sophie Schindelecker.



FOTO: v.l. Sr. Elisabeth Bäbler und Sr. Lea Wolbring mit Sr. Elisabeth Bischof (Provinzvikarin der Ordensgemeinschaft), welche den Umzug in das Siegerland begleitete.

In Sießen, einem Ortsteil von Bad Saulgau in Baden-Württemberg, steht das Mutterkloster von Sr. Lea Wolbring und Sr. Elisabeth Bäbler, die nun

in den Kreis Siegen-Wittgenstein ziehen. Ab Mitte November werden sie Wallfahrt, Geistliches Zentrum und das Hospiz seelsorgerisch betreuen und geistliche Impulse an diesem historischen Ort setzen. Der Einführungsgottesdienst mit Domkapitular Monsignore Michael Bredeck, dem Leiter des Bereiches Pastorale Dienst im Erzbischöflichen Generalvikariat, ist am **13. November, 17.00 Uhr** in der Klosterkirche.

Erntedankfest in St. Marien im Wensch



Am 3. Oktober feierten wir Erntedankfest in St. Marien im Wensch. Die Gemeinde spendete reichlich Lebensmittel für den Klafelder Mittagstisch. Wir sagen Dankeschön für die vielen guten Sachen und die Geldspende.

243,00 € konnten wir an das Mittagstisch-Team überweisen.

Alles wird gut eingesetzt, um Menschen, für die eine warme Mahlzeit nicht selbstverständlich ist, einmal in der Woche etwas Warmes zuzubereiten. In der Coronazeit ist die Zahl derer, die zum Essen kommen, auf 50 – 60 Personen angestiegen. Auch die Mitarbeiter sind ein paar mehr geworden.

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Menschen dazu kommen würden, die sagen, wir haben ein wenig Zeit übrig, um mitzuhelfen.

Falls Sie Lust haben, auf diese Weise etwas Gutes zu tun, melden Sie sich bitte bei Thomas Völker: 0170 3863074.

Das Gemeindeteam von St. Marien im Wensch:

U. Gödde, M. Neuser, M. Schragner, A. Schöttler, U. Fries

Die Mitarbeiter des Klafelder Mittagstisches von St. Marien:

Ch. und M. Reuter, U. Gödde, M. Schragner, R. Ditsche

Grünschnitt in St. Marien

Ein Samstag im September, die Aufgabe: 120 Meter Buchenhecke und 43 Sträucher sind zu schneiden. Ausgerüstet mit gutem Werkzeug hatten wir zur Mittagszeit einen Großteil geschafft. Nach einer Stärkung ging es nachmittags in die zweite Runde. Als wir am Ende des Tages auf einen ansehnlichen Haufen Grünschnitt blickten, waren alle mit ihrer Leistung zufrieden.



Für die Landschaftspfleger
Reimund Ditsche

**LASST UNS DABEI NICHT ALLEIN,
ICH ZÄHLE AUF EURE GEBETE,
LOS JETZT, BETET, BETET KRÄFTIG,
DAMIT DER FRIEDEN KOMMT!**

Papst Franziskus

Caritas tut gut

So steht es auf den kleinen Autos. Ja, Caritas tut gut – wenn's jemand tut – muss man ergänzen. Deshalb nun ein kleiner Bericht von uns, denn jemand ist nicht anonym, sondern sind viele reale Personen hier aus der Gemeinde St. Marien Geisweid.

Letzter Treff vor der Corona-Pause war Fasching 2020, und der erste Treff der Mitarbeiter danach im März 2021.

Und was habt ihr dazwischen gemacht?

In erster Linie haben wir Kontakt zu Senioren und Alleinstehenden gehalten mit Besuchen zu Geburtstagen (103) und Jubiläen, Telefonate, Begleit- und Fahrdienste.

Zum zweiten die 3 Sammlungen durchführen, die überall weniger einbrachten als sonst, aber für unsere kleine Gemeinde doch erfreulich war. Dafür Danke schön.

Zu guter Letzt konnten wir am 17. August den Seniorennachmittag wieder durchführen, der sehr gut besucht war und dem Kuchen und dem Gesang wurde eifrig gefrönt.

Am 21. September besuchten wir mit den Senioren die umgebaute Heilig-Kreuz-Kirche, das Kolumbarium. Nach einer sehr anschaulichen Führung konnten wir uns alles ansehen und trafen uns dann zu einer kleinen Andacht. Mit freundlichen Worten verabschiedete uns Frau von Plettenberg zum Kaffeetrinken. Pünktlich um 17.00 Uhr waren wir wieder auf dem Kirchplatz.

Im Oktober feiern wir Erntedank. Nach dem Gottesdienst gibt es zeitgemäß Zwiebel- und Pflaumenkuchen.

All diese Aktivitäten können nur ablaufen, wenn – wie anfangs schon erwähnt – jemand das macht. Wir bitten jeden von Ihnen, der eine sinnvolle Aufgabe sucht, sich bei uns zu beteiligen.

Am 16. November haben wir Musiker eingeladen, die mit der Mundharmonika sehr interessante Darbietungen hören lassen, von Klassik über Shanties zu Filmmusik. Da werden Erinnerungen wach. Natürlich singen wir auch. Es wird bestimmt ein schöner Nachmittag.

Am 02. November findet um 09.00 Uhr die Mitgliederversammlung im Gemeindehaus statt. Dazu ist jedes Gemeindemitglied eingeladen. Anschließend bleiben die CK-Mitarbeiter zu ihrer Konferenz.

Charlotte Dickfoss für St. Marien Wensch

Taufpastoral



Am 22.09. traf sich das Team der Taufpastoral. Sie begleiten Familien vor der Taufe und laden regelmäßig zu Taufnachmittagen ein, an denen Familien sich inhaltlich mit dem Sakrament der Taufe beschäftigen und wertvolle Tipps zur Vorbereitung der Tauffeier erhalten. Trotz coronabedingter Einschränkungen wurden die Taufnachmittage von den Tauffamilien gerne angenommen. Auch im

kommenden Jahr wird das engagierte Team wieder monatlich einen solchen Nachmittag anbieten.

Kollektenergebnisse



St. Joseph

- Caritas (19.09.) € 166,50
- Priesterberufe Lateinamerika (26.09.) € 52,82 + 42,80 poln.GD
- Kirchenrenovierung (03.10.) € 35,10 + 55,75 poln.GD
- Aufgaben der Gemeinde (10.10.) € 60,50 + 57,97 poln.GD

St. Marien

- Caritas (19.09.) € 104,44 + 11,46 ital. GD
- Priesterberufe Lateinamerika (26.09.) € 98,90
- Geisweider Mittagstisch (03.10.) € 243,00
- Instandhalt. Gemeindehaus (10.10.) € 45,00

Heilig Kreuz

- Caritas (18.09.) € 66,51
- Priesterberufe Lateinamerika (25.09.) € 43,00
- Aufgaben der Gemeinde (02.10.) € 65,50
- Aufgaben der Gemeinde (09.10.) € 40,47



Herzliche Glückwünsche

75 Jahre

Rainer Kaste

Rita-Margret Halberstadt

Marianne Ast

Ursula Höppchen

80 Jahre

Eberhard Hädrich

Marianne Zimpel

Barbara Maier

Fernando Rodriguez Baneros

85 Jahre

Annemarie Tuczek

Reinhard Lorenz

90 Jahre und älter

Olga Hamers, 93 Jahre

Elisabeth Flender, 94 Jahre

Maria Wiese, 90 Jahre

Maria Leyener, 94 Jahre

Günther Eich, 92 Jahre

Ursula Wöhrmann, 91 Jahre

Elisabeth Eckel, 92 Jahre

Streit kann eine Brücke sein

Am 13. November ist der Welttag der Freundlichkeit und der Güte. Ein Tag mit einem wichtigen Anliegen. Freundlichkeit und Güte machen das Miteinander einfacher und schöner, weil harmonischer. Und die meisten Menschen, denke ich, sehnen sich nach Harmonie. Streit belastet und kostet viel Kraft. Auch in der Kirchengemeinde ist es nicht anders. Vielleicht gerade in einer kirchlichen Gemeinde und ihren Arbeitskreisen. Denn eine Kirchengemeinde bzw. die Menschen, die sich in ihr engagieren, haben noch einmal besondere Ansprüche an sich selbst. Welches Bild geben wir nach außen, wenn wir uns streiten? Widerspricht Streit nicht dem Liebesgebot Jesu, dem wir uns als Gemeinde, als Gremium in einer christlichen Gemeinde verpflichtet wissen? Christen haben einen besonderen Anspruch an ihr Verhalten, der sich vom Vorbild Jesus und seinem Handeln ableitet.

Umso irritierender mag es dann sein, wenn Jesus in den Evangelien an manchen Stellen geradezu auf Streit aus zu sein scheint. Im zehnten Kapitel des Matthäusevangeliums heißt es im Vers 34: „Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“ Es verwundert nicht, dass wir solch harsche Worte aus dem Mund Jesu nicht gerne hören und vielleicht verständnislos darauf reagieren: Jesus, der gekommen ist, das Schwert und nicht den Frieden zu bringen und die Menschen bis tief ins familiäre Gefüge hinein zu entzweien. Wenn ich diese Worte an mich heranlasse, möchte ich laut protestieren: Nein, Jesus, so war das nicht gemeint.

Doch wenn wir von Jesus etwas lesen, das unseren Vorstellungen widerspricht, sollten wir gut zuhören. Zum Beispiel die Vorstellung, das erste Gebot des Christentums wäre Harmonie: Bloß keinen Streit, keine Auseinandersetzung. Der polnische Lyriker und katholische Priester Jan Twardowski (1915–2006) brachte das in einem Gedicht zum Ausdruck: „Bestreut die Religion nicht mit Zucker, radiert an ihr nicht mit dem Gummi, kleidet nicht in rosarote Lumpen die Engel, die übers Schlachtfeld flattern ...“

Jesus ist nicht in die friedlose Welt gekommen, um alle Konflikte mit der süßen Soße Harmonie zuzukleistern, sondern um sie offenzulegen und von jedem Einzelnen eine Entscheidung zu erbitten. Ohne Entscheidung kann niemand glauben. Doch Entscheidungen können Widerspruch und Streit hervorrufen. Einen anderen Weg zum Frieden gibt es jedoch nicht. Diese Erfahrung können wir auch in einem Gremium machen. Unausgesprochene Meinungsverschiedenheiten verschwinden ja nicht, sondern gären unter der Decke und im Getuschel der Menschen, bis sie größer sind, als sie jemals waren und Gräben aufreißen. Dagegen kann der ehrlich und offen, fair im Umgang und hart in der Sache ausgetragene Streit eine Brücke sein.

Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Wegen der Fusion der Kirchengemeinden Hl. Familie und St. Marien Freudenberg finden die Wahlen erst im kommenden Jahr statt. Interessierte an einer Kandidatur dürfen sich aber gerne schon bei Pfarrer Köhle oder aktuellen Mitgliedern der Gremien melden.

Taufvorbereitung

Zum Taufvorbereitungsnachmittag am **13. November, 14.00 Uhr**, in St. Marien Geisweid sind Eltern und Paten eingeladen, die ihr Kind zur Taufe angemeldet haben.

Rosenkranzgebet

Alle 14 Tage laden wir freitags um 09.30 Uhr in die St. Joseph-Kirche zum Rosenkranzbeten ein.

Ökumenisches Friedensgebet

Der Ökumenische Arbeitskreis gegen Gewalt und für Frieden Weidenau lädt am **10. November, 18.00 Uhr** in die Heilig Kreuz Kirche und am **24. November** in die EFG Engsbachstraße.

Kollekte für Geisweider Mittagstisch

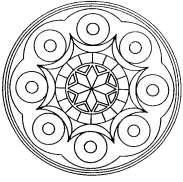
Aus Anlass des Erntedankfestes wurde in der St. Marien-Kirche im Wensch eine Kollekte für den Geisweider Mittagstisch abgehalten. Das stolze Ergebnis: 243,00 €. Vielen Dank!

„Stille Meditation“

Ab dem 09. November werden wir, Marita Griesing und Christian Ley, **jeden Dienstag ab 17.00 Uhr** eine stille Meditation in der Kolumbariumskirche anbieten.

Es geht darum gemeinsam zu schweigen, bei sich selbst anzukommen und somit dann Gott zu begegnen. Eingeleitet wird die Meditation durch einen Text aus den spirituellen Traditionen des Christentums.

Das Schweigen wird durch eine kurze Gehmeditation unterbrochen und dann weiter gehalten. Abgeschlossen wird die Meditation mit einem Lied und einem gemeinsamen Gebet. Zu der Meditation sind alle herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Erstkommunionvorbereitung 2021/2022 **Bei mir bist du groß**

Auch im November geht es weiter mit den Weggottesdiensten. Wir treffen uns in der Wenschst am Donnerstag, **11.11., 17.00 Uhr**. Vielleicht ist der Heilige Martin auch dabei.

Das Vorbereitungsteam hat im letzten Jahr festgestellt, dass die Kinder wenige Jesusgeschichten kennen. So wird es in diesem Jahr an einem Wochenende im November einen Jesusgeschichtenparcours geben. Wir werden in der St Marien-Kirche, Wenschst, verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Jesusgeschichten aufbauen. Die Kinder sind dann eingeladen, mit ihren Eltern die einzelnen Stationen abzugehen und die Geschichten zu lesen und kleine Aufgaben zu lösen. Der Jesusparcours findet statt am **26. und 27. November**. Weitere Infos erhalten die Familien per Mail.



Vollversammlung **Pfarrgemeinderäte und Vermögensverwaltungsräte**

Anfang Oktober haben sich im Pfarrheim St. Marien am Häutebachweg rund 30 Vertreterinnen und Vertreter unserer Gremien mit dem Seelsorgeteam getroffen, um Informationen der Steuerungsgruppe über den Weg zur Pastoralvereinbarung zu erhalten. Unter dem Dreischritt Sehen – Urteilen – Handeln wurden Ergebnisse der Analysephase unseres Pastoralen Raumes mitgeteilt. Pfarrer Köhle dankte der Steuerungsgruppe für das bisher geleistete Engagement und den Gremien für ihr Mittun. Nun geht es an eine Befragung von der Kirche Fernstehenden: „Wie sehen Sie Kirche?“

*Trauert nicht wie solche,
die ohne Hoffnung und Hilfe sind.
Jesus lebt!
Und weil er lebt,
werden auch wir leben.*

Ellen G. White



Kirchenmusik in St. Joseph

Sonntag, 07. November, 17.00 Uhr

Konzert mit dem Renaissance-Duo Kirchhof – Laute und Viola da Gamba

Tanz der Vaganten: „Vom wilden Gassenhauer bis zum edlen Hof-Tanz“
Die Musik der Vaganten und fahrenden Musiker war sehr vielseitig und lebendig. Man musste für unterschiedlichste Gelegenheiten und Bedürfnisse etwas „auf dem Kasten haben“. Als Reisender in der Renaissance- und Barockzeit konnte man mit allerhand Überraschungen und Abenteuern rechnen; man war frei und ungebunden, aber musste flexibel und mutig sein, um überleben zu können. Dieses Lebensgefühl spiegelt sich in der Musik und sicher auch in der Interpretation dieser Virtuosen wider.

Martina und Lutz Kirchhof wollen mit ihrem Programm einen Eindruck dieser Atmosphäre der Lebenslust vermitteln und die Verfeinerung jener lebensstüchtigen Menschen erleben lassen.

Das international renommierte Musikerehepaar, beide Stipendiaten des Deutschen Musikrats von „Neustart Kultur“, konzertiert seit 1996 gemeinsam und ist bekannt für seine virtuosen und ausdrucksvollen Interpretationen.

Die Präsentation des Videos „Blumenmeditation“ von Lutz Kirchhof parallel zum Konzert lässt die Verwandtschaft zwischen Musik und Natur erleben, die natürlichen kosmischen Proportionen, die der Mensch als ideale Schönheit empfindet.

Beim Eintritt zum Konzert in St. Joseph werden die 3-G-Regeln kontrolliert.

Sonntag, 14. November, 09.45 Uhr

Kirchweihfest

Im Hochamt zum Kirchweihfest singen Mitglieder des Kammerchors Weidenau Werke von L. Délibes, A. Snyder und J.S. Bach. Michael Wurm, der anschließend die Matinee spielt, begleitet an der Orgel.

Sonntag, 14. November, 10.45 Uhr

Matinée

Michael Wurm - Leuchtturmstellen-Kirchenmusiker in Attendorn - spielt Werke von Paul Hofhaimer, Nicolaus Bruhns, Camille Saint-Saens und William Mathias.

Proben der Chöre:

Kammerchor: dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Gruppe Neues Geistliches Lied: donnerstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Proben finden zurzeit in Präsenz statt. Alle Sänger/innen sind nachweislich vollständig geimpft.

Das Halbjahresprogramm II 2021 liegt am Infobrett Kirchenmusik zur Mitnahme bereit.

Info: Helga Maria Lange, Tel.: 0160 / 4 11 33 55



60+, wir wandern, wir wandern...

Die nächste Wanderung ist am **09.November, 13.00 Uhr** (Winterzeit), Treffpunkt Kirche.

Um die Hygieneregeln einhalten zu können vorsichtshalber bitte Maske mitbringen!



Nenkersdorfer - Wandertreff

Unser Ziel ist das Golddorf Nenkersdorf und ein Rundweg zur Nenkersdorfer Hütte mit anschließender Einkehr. Wegstrecke ca. 5 km, gut zu laufen.

Je nach Wetterlage werden Änderungen kurzfristig festgelegt.

Bei der derzeitigen Lage gelten für die Gastronomie die 3 G Regeln: Geimpft, Getestet, Genesen.

Aktuelle Informationen bitte der Tagespresse entnehmen!

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mit wandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind. Wir würden uns freuen.

Carmen Breuer

Krippenspiel - Weihnachten 2021

In diesem Jahr wollen wir es wieder wagen. Am Heiligen Abend soll es wieder ein Krippenspiel in der Kirche geben.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder mitmachen! Besonders sind die Kommunionkinder eingeladen, aber wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen!

Die Proben sind an folgenden Tagen (**jeweils von 16.30 - 17.30 Uhr**) in St Joseph: **Donnerstag, 04.11., 18.11., 25.11., 02. und 16.12.**

Am 23.12. wird die Generalprobe sein.

Sei gespannt, welches Stück ausgesucht wird!

Natürlich wollen wir auch singen: bekannte und neue Weihnachtslieder.

Frau Helga Lange übt die Lieder mit den Kindern ein.

Bei Rückfragen etc. wenden Sie sich an Frau Katharina Weber-Yamoah (Telefon: 0152 17438941)



Caritas-Konferenzen Deutschlands

Caritas-Konferenzen Deutschlands

Treffen der Caritas Konferenzen

St. Joseph **02. November, 15.00 Uhr** im Pfarrheim

Hl. Kreuz **23. November, 09.30 Uhr** im Gemeindehaus

Seniorenachmittag

Hl. Kreuz: Zu unserem nächsten Seniorenachmittag in der ersten Adventswoche treffen wir uns am **Montag, 29. November, 14.30 Uhr** zum Gottesdienst in der Kirche. Danach werden wir einen adventlichen Nachmittag im Gemeindehaus verbringen. Herzliche Einladung an alle, die Lust auf so ein Treffen haben! Wir freuen uns, wenn wieder alle zusammenkommen können.



KAB - Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Der KAB-Vorstand trifft sich am **Freitag, 05. November, 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Hl. Kreuz.



Briefmarkenaktion

Mitmachen bei der Briefmarkenaktion

Werfen Sie keine Briefmarken mehr weg! Die Marken auf Ihren Briefen und Karten bringen der Mission in Südamerika bares Geld. Ganz einfach: die Marken mit etwa 2 cm Rand herausreißen. Wir sammeln Briefmarken aller Art (besonders aus Afrika, Asien). Gut

verkäuflich sind auch ältere Sammlungen und sehr alte Ansichtskarten (2. Weltkrieg oder älter). Die Marken auf den Karten bitte nicht ausschneiden! Die Briefmarken können in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgegeben werden. - Danke!



Familienzentrum St. Joseph Weidenau

Unser erstes kleines Fest im neuen Kindergartenjahr war das Erntedankfest! Gemeinsam haben wir überlegt, wofür wir Gott danken können! Die Kinder hatten viele Ideen: für die Freunde, die Familie, die Spielsachen, den Kindergarten, die Erde ...

In Gesprächen und durch Geschichten wurde auch das Essen und Trinken hervorgehoben. Die Kinder erfuhren, dass es nicht für alle Menschen auf der Welt selbstverständlich ist, jeden Tag einen gedeckten Tisch zu haben.

Für unsere Erntedank-Wort-Gottes-Feier in der großen Kirche brachten die Kinder Obst und Gemüse mit, um den Altar bunt zu schmücken. Gemeinsam mit Frau Habscheid feierten wir dann eine schöne Andacht!

Wir wünschen allen eine gute, gesunde Zeit! Bis zum nächsten Mal

Erzbischof besucht das Kolumbarium

Zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Erzbischof Hans-Josef Becker wird in die Kolumbariumskirche Hl. Kreuz eingeladen. Die Renovierung der Kirche war mit der großen Unterstützung des Erzbistums möglich, deshalb freuen wir uns sehr, dass Erzbischof Becker sie sich anschauen kommt. Es werden die dann gültigen Coronaregeln gelten. Wir halten uns an die 3 G Regeln: geimpft, getestet, genesen und bitten für den Gottesdienst, die Nachweise mitzubringen. Außerdem ist eine Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer erforderlich:

0271 42772 oder per Mail an: verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

Trauercafé

Das Trauercafé der Ökumenischen Ambulanten Hospizhilfe ist immer am 1. Sonntag im Monat im Gemeindehaus von Heilig Kreuz.

KLAGEKLANG - Sieben Orte im Erzbistum Paderborn verbunden durch eine Klanginstallation

... auch in der Kolumbariumskirche Heilig Kreuz

**KLAGE
KLANG**

Der Herbst ist für manche Menschen Vorbote des Winterblues. Die Zeit der Pandemie fordert uns heraus, bringt uns Menschen manchmal an unsere Grenzen. Zahlreiche Menschen leben wie im Nebel

aufgrund ihrer aktuellen Lebenswirklichkeit. Das Jammern und Klagen führt sie nicht weiter - oder doch?

Die Klage ist eine spirituelle Form, die in vielen Psalmen der Bibel zu finden ist. Es geht nicht um ein Jammern, sondern um eine Verbindung zu Gott, der uns Menschen Raum gibt für die Klage. Klagen verbindet, geteiltes Leid ist halbes Leid! Klageklang in der Kirche übergibt unser Jammern und Klagen Gott.

In Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Paderborn hat das Künstlerduo INS ("Institut für Inszenierung"; Sabine Reibholz & Marc von Reth) diesen Gedanken sinnlich und erlebbar umgesetzt. Ihre Installation „Klageklang“ bietet vom 23.10. bis zum Ende November die Möglichkeit, der eigenen Klage akustisch Ausdruck zu verleihen. Das Besondere an der Installation: alle sieben Orte sind über das Internet miteinander verbunden. Wer seine Klage durch einen Schlag auf eine der ausgestellten Bronzeplatten ausdrückt, erfüllt mit diesem Klang nicht nur den momentanen Raum, sondern er wird gleichzeitig an die anderen sechs Orte übertragen und dort hörbar: Die beteiligten Orte sind:

Kirche im anderen Licht, St. Michael, Hagen-Wehringhausen

St. Blasius, Balve

Kolumbariumskirche Hl. Kreuz, Siegen

Und an 4 Orten in Dortmund:

St. Clemens, Dortmund-Brackel

Franziskus-Gemeinde, Dortmund-Scharnhorst

Johannes Baptista, Dortmund-Kurl

Vom Göttlichen Wort, Dortmund-Wickede

Kommen Sie vorbei, drücken Sie Ihre Klage aus. Folgende Öffnungszeiten:

Sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr

Werktags 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstags 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinsame Klagezeit an jedem Mittwoch im November von 16.00 - 17.00 Uhr

Lichtgottesdienst

Klage- und Lichtgottesdienst mit Segnung der einzelnen Gräber und Gedanken derer, die irgendwo bestattet sind, am **02.11. Allerseelen, 18.00 Uhr**.

Offener Trauertreff

Der offene Trauertreff mit Klangexperimenten beginnt am **08.11., 18.00 Uhr** (Anmeldung in der Kolumbariumskirche).

Christkönigssonntag

Lesung: Trauernacht und Hoffnungsmorgen (Texte von Antje Nägeli), am **21.11., 16.00 - 17.00 Uhr**

Offener Trauertreff ... im November mit Klang!

Wenn Sie nicht mehr mit Ihren Gefühlen der Trauer alleine sein möchten, kommen Sie in den Trauer-Treff. Dieses offene Angebot bietet Ihnen Gelegenheit, Ihre Gefühle mit anderen zu teilen und sich mit ähnlich Betroffenen auszutauschen. Lernen Sie Menschen kennen, die aus eigenem Erleben wissen, was Trauer bedeutet. Die Möglichkeit, in einem geschützten Umfeld mit Menschen zusammen zu sein, die Verluste erlebt haben, kann allein schon entlastend empfunden werden. Überdies erhalten Sie im Trauer-Treff unter der Leitung erfahrener Trauerbegleiter Impulse, die Ihnen und der Gruppe Halt und Orientierung geben.

Bitte mit einer Email anmelden: trauerpastoral@pr-si-fr.de oder über die Homepage: Kolumbarium-siegen.de. Bitte weisen Sie bei dem Treffen nach, dass Sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind (der Test darf nicht älter als 48 Stunden sein).

08.11. und 09.12. jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr

Ökumenischer Klagegottesdienst am 19. November in Hilchenbach

Ob Corona, Unwetter, Hochwasserkatastrophen, Afghanistan ... das persönliche Schicksal ..., die Liste der Klagen lässt sich verlängern. Sie sol-

len gemeinsam vor Gott getragen werden. Deshalb wird am **19.11.** zu einem Ökumenischen Klagegottesdienst um **18.00 Uhr** in die evangelische Kirche Hilchenbach, Kirchplatz 1 – die Kirche am Markt! - eingeladen. Dieser Gottesdienst wird live gestreamt – die Informationen erhalten Sie über die Homepage des Pastoralverbundes: www.pr-si-fr.de. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von verschiedenen Seelsorgern und Seelsorgerinnen der evangelischen und katholischen Kirche aus unterschiedlichen Aufgabebereichen in den Kirchenkreisen Siegen und Wittgenstein und im Dekanat Siegen. Die musikalische Gestaltung haben die beiden Kirchenmusiker Jens Schreiber und Helga Lange.

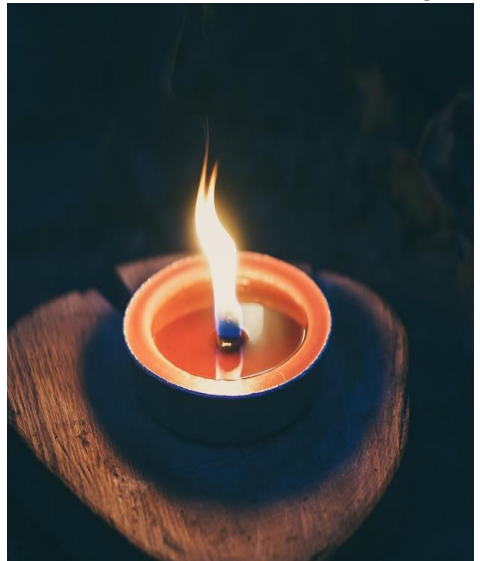


Voradventlicher Basar am 20. und 21. November

Im Pfarrheim St. Joseph wird unter der Leitung des Eine Welt Kreises am 20. und 21. November ein adventlicher Basar angeboten; am **Samstag, 20.11.** von **15.00 bis 17.00 Uhr** und am **Sonntag, 21. 11.** von **10.30 bis 16.00 Uhr**. Wir gehen davon aus, dass die Coronaregeln weitgehend aufgehoben sein werden,

aber es wird sicher noch auf Hygiene- und vielleicht auch Abstandsregeln hingewiesen werden müssen.

Angeboten werden vor allem Advents- und Türkränze, Gestecke zur Tischdekoration und zur Dekoration von Hauseingängen. Jedes Stück ist ein Unikat. Sie müssen sich nicht mit mehr oder weniger industriell hergestellten Angeboten zufriedengeben. Und außerdem kommt der Erlös unserem Projekt von Pater Victor im Kongo zu gute. In den letzten Jahren hat dieser Angebotsbereich viel Anerkennung gefunden und Freude bereitet. Natürlich gibt es auch Marmeladen, Kekse und anderes Gebäck aus „Omas Küche“ und – sehr begehrt – Himbeeressig und feine, kleine Likörfäschchen. Unser Adventsbasar ist weiter bekannt für schöne adventliche Holzartikel, Krippen und Holz-Kinderspielzeug. Eine Mischung aus heimischem Haubergsholz, Birke und Eiche, Schalbretter von der



Unsere Adventsbasar ist weiter bekannt für schöne adventliche Holzartikel, Krippen und Holz-Kinderspielzeug. Eine Mischung aus heimischem Haubergsholz, Birke und Eiche, Schalbretter von der

Fichte und große, dicke Holzsterne lassen eine ganz natürliche Stimmung entstehen.

Die Messdiener der Gemeinde bieten Waffeln, Ein-Euro-Päckchen und viel Gestricktes an. Eine Besonderheit wird dieser Adventsbasar haben: Durch den Kontakt zu einer Sammlerin in Schwaben werden wir auf zwei bis drei Staffeleien Originalbilder anbieten, die uns zur Verfügung gestellt wurden, wobei der Erlös direkt an unser Projekt im Kongo fließen wird. Es handelt sich um einige Gemälde, Radierungen und Faksimiles. Alles sind Originale, für kleines Geld und Sie können über die Künstler vieles erfahren. Wir hoffen, es ist auch etwas für Sie dabei.

Das Kuchenbüffet rundet den ganzen Raum ab. Alles wird im großen Pfarrsaal, eng zusammengefasst und gut übersichtlich, angeboten.

Der Reinerlös für das Projekt der Pfarrei Heilige Familie geht durch den Eine Welt Kreis wieder an Pater Victor im Kongo und an die anderen beiden Projekte in Osteuropa.

Kaufen Sie Ihre Adventsdekoration und Ähnliches bei uns
und unterstützen Sie zugleich einen guten Zweck!

Projekte des Eine Welt Kreises IBAN DE26 4605 0001 0000 0145 71



City Pastoral

K³- Geistlicher Ort im Herzen der Stadt

Öffnungszeiten des K³:

Dienstag 14.00 - 19.00

Mittwoch + Donnerstag 11.00 - 14.00 und 15.00 - 17.00

Freitag 14.00 - 18.00

Samstag: 11.00 - 15.00 Uhr

Koblenzer Str. 5 / 57072 Siegen, Tel. 0271 / 30 38 16 75

www.citypastoral-siegen.de

Das K³ sagt herzlich willkommen, und sei es nur zu einer Tasse Kaffee!

Teile dein Licht

St. Martin „open Air“ von Heilig Kreuz zur Christuskirche

Am Sonntag, **07.11., 17.00 Uhr** wird zu einem kurzen Martinsgottesdienst vor der Heilig Kreuz Kirche eingeladen. Obwohl der ökumenische Martinszug auch in diesem Jahr abgesagt ist, ist Sankt Martin nicht abgesagt. Auf dem „traditionellen“ Martinszug-Weg durch die Morgenstraße, Talstraße zur Christuskirche finden Menschen, die allein oder in kleinen Gruppen unterwegs sind, Bilder zum Leben des Heiligen Martin. Seien Sie gespannt –

dabei findet sich noch so manche unbekannte Legende. So wie Martin sind alle eingeladen, Licht in das Dunkel zu bringen! Die Bilder werden etwa 8 Tage hängen. Martinslieder können Sie per QR-Code abspielen! Vielleicht klingeln Sie ja auch bei Menschen an und singen Ihnen ein Martinslied vor: Teile Dein Licht!

Ökumenische Bibelwoche vom 15. - 19. November

„In Bewegung – in Begegnung“ – Zugänge zum Lukasevangelium

Lukas schildert das Wirken Jesu als eine Reise voller Begegnungen: Jesus trifft Menschen, ist bei ihnen zu Gast und mit ihnen unterwegs, spricht mit ihnen und verändert so ihr Leben für immer. Fünf solche Begegnungen haben wir für unsere Bibelgespräche ausgewählt. Die erste findet noch vor Jesu Geburt statt, die letzte erst nach seinem Tod am Kreuz. Damit ist schon angedeutet, dass Begegnungen mit Jesus mehr sind als das zufällige Zusammentreffen von Menschen. Denn Begegnungen mit Jesus sind immer zugleich Begegnungen mit Gott.

Mit diesen Worten haben wir schon letztes Jahr für die Ökumenische Bibelwoche geworben. Dann musste sie leider weitgehend ausfallen. Aber die Texte sind immer noch gut, und so starten wir dieses Jahr einen neuen Versuch. Denn wir brauchen Begegnungen, wir brauchen Austausch, und wir brauchen Gemeinschaft – untereinander, mit Jesus, mit Gott. Lassen Sie sich also herzlich einladen, mit dabei zu sein!

Folgendes steht auf dem Programm:

Montag, 15.11., 19.30 Uhr, „mittendrin“ - Ev. Gemeindezentrum Klafeld:

„Hüpfen und Hoffen“: Maria und Jesus begegnen Elisabeth und Johannes (Lukas 1,39-56)

Dienstag, 16.11., 19.30 Uhr, „mittendrin“ – Ev. Gemeindezentrum Klafeld:

„Rufen und berufen“: Jesus begegnet einem künftigen Menschenfischer (Lukas 5,1-11)

Mittwoch, 17.11., 19.30 Uhr, ev. Talkirche in Geisweid:

„Bitten und beharren“: Jesus erzählt von einer ungleichen Begegnung (Lukas 18,1-8)

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Donnerstag, 18.11., 19.30 Uhr, kath. Pfarrheim St. Joseph:

„Hören und handeln“: Jesus begegnet sehr verschiedenen Schwestern (Lukas 10,38-42)

Freitag, 19.11., 19.30 Uhr, kath. Pfarrheim St. Joseph:

„Kommen und gehen“: Jesus begegnet zwei trauernden Freunden (Lukas 24,13-35)

Die Teilnehmerzahl ist nicht beschränkt. Es gilt die „3G“-Regel (bitte Nachweise mitbringen!).

Spendenauf Ruf der Polnischen Katholischen Mission

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Polnische Katholische Mission der St. Joseph Kirche, unterstützen seit einiger Zeit die Missionsarbeit in Tansania.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie um Unterstützung für unser Projekt bitten. Die Nonnen aus dem Orden „heilige Elisabeth“ leben dort in einer kleinen Stadt, welche Manganzo heißt. Sie leiten ein Krankenhaus, einen Kindergarten und einen Gemeinschaftsraum für Kinder.

In Manganzo leben vor allem Menschen mit Albinismus und Hautkrankheiten. Diese Menschen sind von der Gemeinschaft ausgeschlossen und sind auf sich alleine gestellt, weshalb sie dringend unsere Unterstützung brauchen. Unsere Nonnen versuchen diesen Menschen zu helfen. Wir als Gemeinde unterstützen dieses Programm, indem wir Hilfspakete nach Manganzo schicken. Dabei handelt es sich beispielsweise um Sonnenmilch mit hohem Lichtschutzfaktor (50+), medizinischen Masken und Covid19-Tests.

Aus diesem Grund würden wir Sie herzlich bitten, falls die Möglichkeit besteht, uns bei unserer Gemeinschaftsarbeit zu unterstützen.

Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen. In der Kirche St. Joseph haben wir einen Korb gestellt. Da können Sie Ihre Spende reinlegen oder uns persönlich kontaktieren unter Telefonnummer 0151 25 25 18 66.

Recht herzlichen Dank!

Joanna Görldt

KHG Siegen

Die Katholische Hochschulgemeinde in der Bahnhofstraße 3 bietet Studierenden ein interessantes Programm im Wintersemester:

www.khg-siegen.de

Kirchen + Kino. Der Filmtipp!

Seit Oktober 2019 wird im Viktoria-Filmtheater in Dahlbruch die Veranstaltungsreihe Kirchen + Kino präsentiert.

Am **Mittwoch, 24. November, 20.00 Uhr** steht der Film Yalda auf dem Programm.

Eine wegen Mordes verurteilte Frau kann der Todesstrafe entkommen, wenn sie in einer TV-Sendung ein Millionenpublikum dazu bewegt, ihr zu verzeihen. Zugleich archaisch und hochmodern entfaltet die Geschichte um Schuld, Vergebung und Einschaltquoten die Wucht einer griechischen Tragödie und bedient sich dabei der filmischen Mittel des Thrillers.

Viktoria Filmtheater, Bernhard-Weiß- Platz 6, Hilchenbach

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für November

Beten wir dafür, dass die Menschen, die an Depressionen oder Burn-out leiden, durch alle Unterstützung erfahren und ein Licht finden mögen, das sie für das Leben öffnet.

Kuren für pflegende Angehörige in NRW

Der Caritasverband und die AWO bieten für Menschen, die ihre Angehörigen pflegen, ein Angebot, das die Gesundheit stärken und fit für den Pflegealltag machen soll. Die Kurberatungsstelle ist erreichbar im Häutebachweg, Tel. 0271 23602-13, www.kuren-für-pflegende-angehoerige.de

„Werde Liebesbote“ – Diasporasonntag

Mit dem Bonifatiuswerk blicken wir am **21. November** blicken wir auf die katholischen Christen in Nord- und Ostdeutschland, Nordeuropa und das Baltikum, wo sie Botschafter der Liebe Gottes sind. Informationen hier: www.werde-liebesbote.de

Lesung mit Pfarrer Thomas Frings

Am **15. November** spricht Pfarrer Thomas Frings, Autor von „Aus, Amen, Ende? So kann ich nicht mehr Pfarrer sein“ im Rahmen der Reihe „Bleibt alles anders!? 2.0“ über sein aktuelles Buch „(Un-)Gehorsam – Eine Zerreißprobe“. Wir bitten um Anmeldung: www.kefb.de/bleibtallesanders
Tel. 02761 52976-10

„Priester gesucht“

Das Priesterseminar in Paderborn lädt junge Männer ab 16 Jahre mit Interesse am Priesterberuf zu einem Informationswochenende über diesen Beruf ein. Es findet statt am 27./28. November. Information und Anmeldung beim Seminar: Tel. 05251 206-1795, oder per Mail: www.priesterseminar-paderborn.de

Virtuelle Rekonstruktion der Siegener Synagoge

Am **09. November** wird nach einer Gedenkstunde **ab 17.30 Uhr** an der Außenwand des Bunkers, Obergraben 10 (Aktives Museum Südwestfalen) in einer Multimedia Open Air – Show die Synagoge virtuell angestrahlt. Der Besuch ist **bis 21.30 Uhr** möglich. www.synagoge-siegen.de

Cattolica – das neue Glaubensmagazin

Der Liborius-Verlag in Hamm bringt eine neue Zeitschrift zum Thema Glauben heraus: das Magazin „Cattolica“ soll die Schönheit des christlichen Glaubens herausstellen und seine Kraft lebensnah präsentieren. Das Monatsheft kostet 2 Euro zzgl. 0,40 Euro Versand. Ein Probeheft kann angefordert werden bei: Liborius Verlagsgruppe, Lange Str. 335, 59067 Hamm. www.cattolica.de

Werde
Liebesbote!

Bitte unterstützen Sie katholische Christen in der Minderheit.

Diaspora-Sonntag
21. November 2021

www.werde-liebesbote.de

Bonifatiuswerk
der deutschen Katholiken e.V.
Kamp 22 · 33098 Paderborn
www.bonifatiuswerk.de/spenden

Ihre Spende zählt!

Keiner soll alleine glauben.

Werk für den Glauben
bonifatiuswerk

Spendenkonto
IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00
Stichwort: „Diaspora-Sonntag 2021“



Hallo, liebe Kinder,
hier ist Eure Seite! – Viel Spaß!

Deike



Finde die acht Fehler!

Polizeikontrolle. Der betrunkenen Autofahrer lallt: "Ich habe nur Tee getrunken." Darauf der Polizist: "Dann haben Sie aber mindestens 3 Kamille!"

Der Musiklehrer fragt Anna: „Welches Instrument hörst du am liebsten?“ Anna überlegt kurz und sagt: „Den Pausengong!“

Der Lehrer erklärt: „Das Wort ledig bedeutet, dass jemand noch nicht verheiratet ist. Weiß jemand, wie es heißt, wenn jemand verheiratet ist?“ Hans meldet sich: „Erledigt!“

Der stolze Vater prahlt gegenüber dem Nachbarn: „Finden Sie nicht auch, dass mir mein Sohn wahnsinnig ähnlich sieht?“ – „Ja, aber Kopf hoch. Das Wichtigste ist doch, dass er gesund ist!“

Die Kinder bekommen ihre Klassenarbeit zurück. Dieter meldet sich: „Frau Meier, ich habe nur eine 5. Mein Sitznachbar Hans hat eine 3, obwohl er dieselben Antworten hat.“ „Ich weiß“, sagt die Lehrerin, „aber dein Nachbar hat bei der dritten Frage geantwortet: Keine Ahnung. Und du hast geschrieben: Ich auch nicht.“

Der 5-jährige Peter entdeckt auf dem Speicher einen Laufstall. Am nächsten Tag erzählt er aufgeregt seiner Tante: "Wir bekommen bald wieder ein Baby. Meine Eltern haben schon eine Falle aufgestellt!"

Die Schüler müssen einen Aufsatz zum Thema „Ich bin Top-Manager“ verfassen. „Paul, wieso schreibst du nichts?“, fragt der Lehrer. - Paul: „Ich warte auf meine Sekretärin.“

Der Lehrer: "Bildet den Superlativ von Du bist mir lieb und wert!"
Schüler: "Du bist mir am liebsten und am Allerwertesten!"

Atempause Hüttental e.V.**(Zur Organisation von Entlastungspflege)**

Karin Marburger, Einsatzltg., Hans-Böckler-Platz 9, 57078 Siegen ☎ 0271 2 35 82 42

Bibelkreis*Biblische Orientierung im Alltag, St. Joseph, Weidenau*

Constanze Dette-Habscheid, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen ☎ 0163 7 39 77 41

Caritas und Senioren*St. Joseph, Weidenau*

Hildegard Hübner

Mechthild Kleber

☎ 0271 7 20 23

Hl. Kreuz, Weidenau

Hildegard Zeumer

Barbara Hermann

Theo Schulte

☎ 0271 7 62 77

St. Marien, Wenscht

Charlotte Dickfoss

☎ 0271 4 99 17 96

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Hüttental

Benjamin Kleber

Marcus Heß

☎ 0271 88 06 30

DJK – Deutsche Jugendkraft Weidenau 1914 e.V.

Markus Glodek

info@djk-weidenau.de

☎ 02738 30 32 34

Eine-Welt-Kreis*St. Joseph, Weidenau*

Johannes Frevel

☎ 0271 77 34 36 92

Hl. Kreuz, Weidenau

Willi Zeumer

☎ 0271 7 62 77

St. Marien, Wenscht

Michael Neuser

Familienzentrum St. Joseph Weidenau

Vanessa Everding, Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen

☎ 0271 8 28 42

FFT Frauen Frühstücks-Treff

Annemarie Lohrum

Frauentreff St. Marien Geisweid

Renate Horchler

Gudrun Gellbach

☎ 0271 49 59 39 19

☎ 0271 8 70 61 79

Gymnastik für Frauen

Gerlinde Schäfer

☎ 0271 8 31 34

KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Thomas Kaiser

Dietmar Deutschmanek

Katholische Hochschulgemeinde

Pastor Markus Püttmann, Untere Metzgerstr. 15, 57072 Siegen

☎ 0271 5 32 26

kfd - Frauengemeinschaft*Hl. Kreuz, Weidenau*

Christel von Fugler

Christa Kaiser

Brigitte Otto

St. Marien, Wenscht

Silvia Benedick

Kirchenmusik*Dekanatskirchenmusikerin**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen**Helga.maria.lange@t-online.de*

☎ 0160 4 11 33 55

Kammerchor Weidenau

Helga Maria Lange

Tanja Wagener

t.wagener@kammerchor-weidenau.de

☎ 0160 4 11 33 55

☎ 0271 38 77 89 76

*Neues Geistliches Lied**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen*

☎ 0160 4 11 33 55

Kirchenchor Hl. Kreuz, Weidenau

Thomas Maiworm

Marianne Hense

☎ 0271 33 16 78

☎ 0271 4 31 97

Orgel und „Neues Geistliches Lied“ Wenscht

Nicola Kotthof

Helga Maria Lange

Dominik Kubietziel

☎ 0271 7 73 45 60

☎ 0160 4 11 33 55

☎ 0176 57 66 25 68

Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Siegen-Weidenau e.V.

Tanja Wagener

t.wagener@kammerchor-weidenau.de

☎ 0271 38 77 89 76

Kolpingsfamilie

Rudolf Diehl

☎ 0271 8 96 14

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stadtverband Siegen, Leimbachstraße 10, 57074 Siegen

Dienststelle Südwestfalen, An der Netphe 61, 57250 Netphen

www.malteser-siegen.de

☎ 0271 8 56 11

☎ 02738 30 78 90

Marienheim

Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen

☎ 0271 7 75 30

Meditativer Tanz

Marianne Winkel

☎ 0271 8 16 37

Messdiener*St. Joseph, Weidenau*
minis@st-joseph-siegen*Hl. Kreuz, Weidenau*
Jacqueline Niagne,
Anna Breuer,*St. Marien, Wenscht*
Jonas Rittinghaus
Luis Ernst**Schularbeitenhilfe Zinsenbach**Zur Zinsenbach 44, 57076 Siegen
montags – freitags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

☎ 0271 7 70 07 84

Stadtteilkonferenz Weidenau e.V.**(Zur Förderung von Jugendarbeit)**

Wolfgang Münch

☎ 0271 7 17 33

60+, wir wandern, wir wandern

Carmen Breuer, Stormstr. 19 B, 57078 Siegen

☎ 0271 8 47 24

Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie, Siegen
Redaktion und Layout: Johannes Jordaan, Christian Remer, Birgitta Utter
E-Mail: redaktion@st-joseph-siegen.de
Auflagenhöhe: 600 Stück
Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: Monatlich, jeweils am letzten Sonntag des Vormonats

Bitte beachten Sie: nicht immer stimmen die Beiträge in den PN mit der Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion überein. Im Interesse der Meinungsvielfalt und um inhaltliche Auseinandersetzungen anzuregen, wird auf eine „Zensur“ jedoch weitgehend verzichtet. - Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben aber vorbehalten.

Abgabe kostenlos - eine freiwillige Spende wird erbeten. – Danke!

Redaktionsschluss für die Dezember / Januar - Ausgabe **09.11.2021**

Sonntag, 14. November 2021, 10:45 Uhr
St. Joseph, SI-Weidenau

Orgelmatinée

mit Werken von

Paul Hofhaimer (1459 – 1537)
Nicolaus Bruhns (1665 – 1697)
Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)
und Wiliam Mathias (1934 – 1992)

Orgel: Michael Wurm, Attendorn

Eintritt frei.

Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik St. Joseph gebeten.



Voradventlicher Basar der Pfarrgemeinde Heilige Familie

am 20./21. November 2021



***Pfarrheim St. Joseph
Weidenauer Straße
57078 Siegen-Weidenau***

Zeiten:

*Samstag, 20. November, 15:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 21. November, 10:30 bis 16:00 Uhr*

***Eine Welt Kreis
der Pfarrgemeinde***

*Adventsgestecke, -kränze,
Holzsachen zur Weihnachts-
und Winterzeit, Plätzchen,
Marmeladen, Gestrücktes
und anderes mehr.*





Sonntag, 7. November 2021 - 17 Uhr
St. Joseph, SI-Weidenau

Duo Kirchhof
„Tanz der Vaganten“

Konzert mit Laute und Viola da Gamba

Lutz Kirchhof & Martina Kirchhof
spielen Musik aus der Renaissance

Eintritt 12 €, erm. 10 €

Für das Konzert gilt die 3-G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet),
die am Einlass kontrolliert wird. Wir bitten um Verständnis.

